

Plan Kolumbien

Programmstrategie für den Zeitraum 2006-2010

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan und seine Partner in Kolumbien verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von 2006 bis 2010.

Informationen über Kolumbien

Mit 45 Millionen Einwohnern, darunter 18 Millionen Kindern, ist Kolumbien das Land mit der zweithöchsten Bevölkerungszahl in Südamerika. Kolumbien ist ein multikulturelles Land. Zudem gibt es eine große Artenvielfalt. Das Land erstreckt sich über eine Fläche von 430.000 Quadratkilometern. Die Hauptstadt ist Bogotá und es wird Spanisch gesprochen. Kolumbien steht vor einer schweren humanitären Krise als Folge des eskalierenden bewaffneten Konflikts: Drei Millionen Menschen wurden seitdem vertrieben. Dies ist die zweithöchste Zahl von Intern-Vertriebenen auf der Welt.

Plan in Kolumbien

Plan ist seit 1962 in Kolumbien tätig und arbeitet zurzeit in 40 Verwaltungskreisen in den Departments Nariño, Cauca, Valle del Cauca, Chocó, Sucre, Atlántico und Bolivar. Dort arbeitet Plan mit 190 Gemeinden daran, die Chancen der Kinder zu verbessern. Plan in Kolumbien setzt sich für die Kinderrechte ein und ist von den Fähigkeiten der Kinder überzeugt. Daher ist es das Ziel von Plan, dass ihre Stimmen Gehör finden, wenn Entscheidungen gefällt werden, die sie betreffen.

Zustände, die Kinder in Kolumbien in ihrer Entwicklung behindern:

Die Zustände wurden unter direkter Mitwirkung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den Gemeinden und auf Grundlage vorheriger Programme identifiziert und nach Dringlichkeit geordnet. Kinderrechtsverletzungen werden in Kolumbien vor allem durch folgende Probleme verursacht:

- Missbrauch, Misshandlung und mangelnder Schutz von Kindern, die durch den bewaffneten Konflikt von Vertreibungen betroffen sind.
- Die hohe Rate an vermeidbaren Krankheits- und Todesfällen bei Kleinkindern.
- Fehlende Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Häusern.



- Fehlen einer ausreichenden und qualifizierten Vorschul-, Grundschul- und weiterführenden Schulbildung.
- Zunehmende sexuelle Ausbeutung sowie körperliche und psychische Misshandlung von Kindern und Frauen.
- Drogenabhängigkeit und die hohe Schwangerschaftsrate bei Jugendlichen.

Programmansatz

Mit den Programmen fördert Plan die Kinderrechte und geht Probleme an, die durch die Verletzung dieser Rechte entstehen. Plan arbeitet mit den Gemeinden zusammen und unterstützt die Menschen dabei, sich aktiv an der Suche nach Lösungen für die Probleme zu beteiligen. Die Projekte werden gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Diese werden darin bestärkt, ihre Rechte auszuüben und einzufordern. Plan arbeitet in Kolumbien auch mit denjenigen zusammen, die für die Einhaltung dieser Rechte



verantwortlich sind, das heißt mit Eltern, Lehrern, der Regierung und der Zivilgesellschaft.

„In den verschiedenen Gruppen, die sich an der Ausarbeitung der Programmstrategie beteiligten, stellten wir eine hervorragende Sachkenntnis der Probleme in den Gemeinden fest. Die Teilnehmer waren sehr gut in der Lage, die Ursachen und Folgen der Probleme, die als vorrangig eingestuft wurden, zu ermitteln und zu analysieren.“ (Rafael Correa, Plan-Gemeindemitarbeiter)

Plan arbeitet in Bündnissen und ermöglicht den Gemeinden so, ihren Entwicklungsprozess mit anderen Akteuren zu koordinieren und nachhaltige Fortschritte zu erzielen.

Wie geht Plan diese Probleme an?

Die frühe Kindheit

Plan stärkt die Fähigkeiten von Erwachsenen, die für die Betreuung und Erziehung von Kindern unter fünf Jahren verantwortlich sind. Sie lernen, den häufigsten

Krankheiten, an denen Kinder leiden, vorzubeugen. Gleichzeitig unterstützt Plan den Ausbau von Vorschulen und die Möglichkeit, diese zu besuchen. Auch der verbesserte Zugang zu Trinkwasser und zu sanitären Einrichtungen ist ein wichtiges Anliegen von Plan.

Jugendliche gestalten ihre Zukunft, die Zukunft ihrer Gemeinde und ihres Landes

Plan fördert die Beteiligung von Jugendlichen an gemeinschaftlichen Aktivitäten mit Gleichaltrigen, um ihnen ein Gefühl von Solidarität, Verantwortung und Unabhängigkeit zu vermitteln. Außerdem unterstützt Plan ihre Teilnahme in Organisationen, in denen sie Entscheidungen zur Veränderung ihrer sozialen Situation treffen können. Plan arbeitet mit den Schulen zusammen, um die grundlegenden Fähigkeiten der Jugendlichen zu fördern. Auch motiviert Plan Jugendliche, den Schulbesuch fortzusetzen und aktiv an Themen, die ihre Bildung betreffen, mitzuarbeiten. Darüber hinaus arbeitet Plan mit Gesundheitseinrichtungen zusammen, um den Zugang zu Gesundheitsdiensten im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit zu verbessern.

Plan Kolumbien Programmstrategie für den Zeitraum 2006-2010

Familie, Gemeinde und Staat: Bürgen für Rechte

Plan arbeitet mit all jenen zusammen, die für die Einhaltung der Rechte von Kindern und Jugendlichen verantwortlich sind (Familien, zivile Organisationen und Lokalregierungen). Ziel ist es, die Fähigkeiten der Verantwortlichen zu stärken und hierdurch positive Veränderungen in den Bereichen sexuelle und reproduktive Gesundheit zu erlangen sowie ein friedliches Miteinander.

Umfassende Betreuung von vertriebenen Kindern

Plan arbeitet mit Menschen zusammen, die durch den bewaffneten Konflikt vertrieben wurden und als der schwächste Teil der Bevölkerung gelten. Als sie gezwungen waren, aus ihren Heimatorten zu flüchten, verloren sie nicht nur ihren Besitz, sie litten auch - und leiden bis heute - unter den Folgen der Entwurzelung. Plan leistet bei den betroffenen Familien soziale und psychologische Unterstützung, mit dem Ziel, dass sie an ihrem neuen Wohnort ein neues Leben beginnen, das Trauma des bewaffneten Konflikts überwinden und ihre Nahrungsmittelsituation verbessern können. Auch verschafft Plan ihnen Einkommensmöglichkeiten und Zugang zu Bildung.

Lernen fürs Leben in der Schule

Plan in Kolumbien arbeitet in der Schule mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren zusammen. Dabei berücksichtigt Plan sowohl ihr soziales als auch ihr familiäres Umfeld. Ziel ist es, ihr Recht auf Bildung zu fördern und Probleme anzugehen, wie Misshandlungen in der Schule oder die geringe Unterrichtsqualität. Der Erfolg des Programms zeigt sich in der Anzahl der Kinder, die die Möglichkeit ergreifen, die Schule zu besuchen und in einem angemessenen Alter abzuschließen. Auch die wachsende Rate der Kinder, die den Schulbesuch nach der Grundschule in staatlichen und nichtstaatlichen Bildungseinrichtungen fortsetzen, ist ein Hinweis auf die positive Wirkung.

Soziales Engagement für die Entwicklung

Durch Aufklärungskampagnen, die sich an eine Zuhörerschaft auf lokaler und internationaler Ebene richten, stärkt dieses Programm die Solidarität und das Verantwortungsgefühl. Ziel ist, dass die Menschen eine aktive Rolle bei der Armutsbekämpfung einnehmen. Mit den

Aufklärungskampagnen wird auf die Situation von Kindern aufmerksam gemacht. Darüber hinaus wird der Austausch von Erfahrungen zwischen Kindergruppen gefördert. Plan hat sich das Ziel gesetzt, ein starkes öffentliches Interesse für die Kinderrechte zu gewinnen, vor allem für die Rechte auf Schutz und Mitwirkung von Kindern. Internationale Vereinbarungen haben auf diese Weise eine größere Chance, in der nationalen Gesetzgebung berücksichtigt zu werden.



„Ich glaube, dass die Mitwirkung von Jugendlichen und Erwachsenen positiv für die Benennung der Probleme war. Die Jugendlichen stießen eine Diskussion an, als sie sich zu den Themen häusliche Gewalt und Drogenabhängigkeit äußerten und feststellten, dass Kinder und Jugendliche unter dieser Situation am meisten leiden.“ (Delcy Licero, Plan-Gemeindemitarbeiterin in Kolumbien.)

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

